Jahresbericht 2020

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PUPPING

Pupping 2020

Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Gemeindebürger

Ein für uns alle außergewöhnliches Jahr 2020 ging zu Ende. Durch die Pandemie und die verordneten Maßnahmen, welche seit dem Frühjahr Österreich und den Rest der Welt überschattet, ist auch das Feuerwehrwesen in Pupping fast zum Erliegen gekommen. Der Ausbildungsbetrieb bei der Feuerwehrjugend und der Aktivmannschaft wurde fast komplett heruntergefahren. Die Arbeiten in der Feuerwehr wurden auf ein notwendiges Minimum beschränkt.

Dennoch wurden durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pupping im Jahr 2020 insgesamt 2700 freiwillige Stunden in das System Feuerwehr investiert.

Noch Anfang März konnte man sich nicht vorstellen, was da auf uns zukommt. Umso größer dann die Ernüchterung Mitte März, wo von einem Tag auf den anderen der gesamte Feuerwehrdienst außer natürlich der Einsatzdienst, einzustellen war.

Um sich vor Ansteckung mit dem Virus bei Einsätzen und Arbeiten im Feuerwehrhaus zu schützen, wurden alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Mundnasenschutz, Desinfektionsmittel, Handschuhe werden nicht nur im Feuerwehrhaus sondern auch bei jedem Fahrzeug mitgeführt und die Abstände werden so gut es geht eingehalten.

Im Frühjahr wurde die Zeit genutzt, um den geplanten Austausch des mittlerweile 29 Jahre alten Löschfahrzeuges im Jahr 2021 durch eine Arbeitsgruppe vorzubereiten. Ausgeklügelte Technik, moderne Fahrzeuge und eine Mannschaft, die damit umzugehen weiß, sind die besten Voraussetzungen für einen positiven Einsatzerfolg und den Weiterbestand einer Feuerwehr.

Ein wichtiger Punkt im vergangenen Jahr, war auch die Umstellung der Feuerwehr Pupping auf den modernen BOS Bündelfunk oder auch Digitalfunk genannt. Die Vorteile dieses Systems sind beispielsweise die bessere Sprachqualität, die höhere Reichweite und die Möglichkeit zwischen den Einsatzorganisationen zu kommunizieren.

Aus Pandemiegründen entfiel leider der persönliche Kontakt bei unserer jährlichen Haussammlung. Für die Spendeneinzahlungen mittels Erlagschein möchte ich mich herzlich bedanken.

Ein Dankeschön möchte ich noch unserem Bürgermeister sowie dem gesamten Gemeinderat und auch der gesamten Gemeindebevölkerung für das Verständnis, die Mithilfe und die Großzügigkeit gegenüber unserer Feuerwehr aussprechen.

Ein Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Jahr. Ich wünsche uns allen, dass wir auch 2021 alle Einsätze erfolgreich abwickeln können und gesund wieder nach Hause kommen.

HBI Aumaier Adolf

Kommandant

Bericht des Zugskommandanten

Das Jahr 2020 stellte uns alle vor neue Herausforderungen. Auch der Ausbildungsbetrieb in der Feuerwehr wurde durch die Auswirkungen der **Covid-19 Krise** einer Belastungsprobe unterstellt. An einen „normalen" Übungsablauf war bzw. ist bis heute nicht zu denken.

In der ersten Lockdown-Phase wurden die Präsenzschulungen ab ca. Mitte März eingestellt und konnten erst wieder Mitte Juni, unter strengen Covid-19 Schutzmaßnahmen, wieder aufgenommen werden. Bis Ende Oktober konnten wir somit einige Übungen und Schulungen unter Achtung des Abstandes und mit MNS durchführen. Ab November wurde wieder auf **Online-Schulungen** umgestellt. Diese wurden unter Zuhilfenahme verschiedenster technischer bzw. EDV-Systemen umgesetzt. So wurden bspw. Schulungen über Online-Tests, Videos und Microsoft-Teams abgewickelt. Trotz der relativ raschen bzw. neuen und teils natürlich auch gewöhnungsbedürftigen Umstellung auf „Fernlehre", wurde diese Art der Ausbildung von den Kameradinnen und Kameraden doch sehr zahlreich in Anspruch genommen.

Erfreulicherweise konnte, trotz strenger Restriktionen, der **Grundlehrgang** des Bezirks Eferding noch im Oktober 2020 abgeschlossen werden. Ursprünglich für April geplant, wurde dieser Corona-bedingt in den Oktober verschoben. Nach intensiver Vorbereitung, die wieder wie in den Jahren zuvor, mit den Feuerwehren von Hartkirchen durchgeführt wurde, konnten schließlich die Kameradinnen **Hehenberger Helena, Hinterhölzl Marlene** sowie Kamerad **Schickerbauer Michael** den Grundlehrgang „vorzüglich" abschließen. Herzliche Gratulation!

Dass trotz Corona die Weiterentwicklung der Ausbildung auf Landesebene nicht stillsteht, zeigt die Ausrollung der „**Truppführer-Ausbildung" ab 2021**. Diese Ausbildung stellt im Wesentlichen einen erweiterten Grundlehrgang dar, bei der Ausbildungsinhalte über Einsatztaktik, Funk, Atemschutz etc. auf Feuerwehrebene vermittelt werden und mit einer Prüfung auf Abschnitts – bzw. Bezirksebene endet. In Summe werden hierbei rd. 44 Ausbildungsstunden, verteilt auf 2 Jahre, aufgewendet werden müssen. Zielgruppe sind Kameradinnen und Kameraden, die noch keinen Gruppenkommandantenlehrgang absolviert haben. Zukünftig ist diese Truppführer-Ausbildung auch notwendig, um Lehrgänge an der Oö.-Landesfeuerwehrschule besuchen zu können.

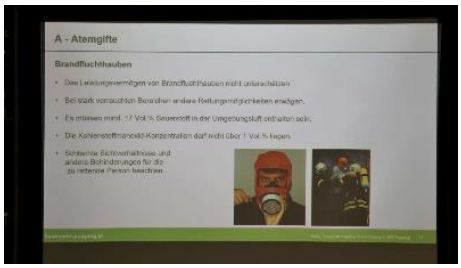
Aus- und Weiterbildung

In Summe wurden im Jahr 2020 rund 1000 Stunden (Vorjahr: 1750) für Aus- und Weiterbildung von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pupping aufgewendet.

Besuchte Lehrgänge an der OÖLFS in Linz bzw. Lehrgänge auf Bezirksebene im Jahr 2020:
5 Kameraden besuchten 3 Lehrgänge mit gesamt 105 Stunden

Teilnehmer	Lehrgang
Aumaier Adolf	Kommandanten-Weiterbildungslehrgang
Hehenberger Helena	Grundlehrgang
Hinterhölzl Marlene	Grundlehrgang
Schickerbauer Michael	Grundlehrgang
Wimmer Benjamin	Einsatzleiter-Lehrgang

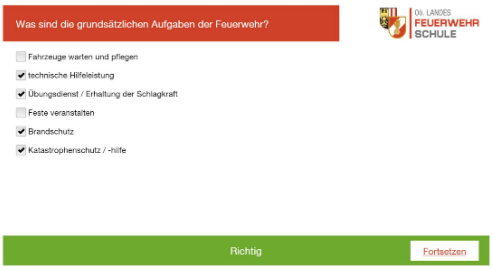
Im **Jänner** liegt bei uns traditionell der Schwerpunkt auf Schulungen bzw. Übungen im Feuerwehrhaus. So wurde gleich zum Jahresbeginn das Wissen bzgl. Gerätschaften in den Fahrzeugen aufgefrischt und mit einer kurzen **Gerätekunde-Schulung** intensiviert. Weiters wurde eine **Theorie-Schulung** zum Thema „**Gefahren an der Einsatzstelle**" durchgeführt



Mit einer **Schulung** bzw. Einweisung in unsere **Einsatz-Zentrale** im Feuerwehrhaus Unterschaden starteten wir in den **Februar**. Mit der zweiten Februar-Übung wurde der Übungsbetrieb bereits ins Freie verlagert, konkret auf den Lagerplatz bei der Kläranlage. Unter dem Stichwort "**Maschinistenschulung**" hatten die Kameraden jede Menge Gelegenheit, die verschiedensten Arten der Brandbekämpfung mittels Schaum zu trainieren.

Anfang **März** wurde die erste „einsatzmäßig" gestalte Übung von **AW Schrangl Lukas** organisiert, wobei dieser hierbei sogar das elterliche Wohnhaus in Brand steckte – natürlich nur simuliert!. Folgendes Szenario war von den Einsatzkräften zu bewältigen: Beim **Brand des Wohnhauses** wurde eine Person im 1.OG als vermisst gemeldet. Dieser war aufgrund des Feuers jedoch über das Stiegenhaus im Inneren des Gebäudes nicht erreichbar. Der Atemschutztrupp drang daher mittels Leiter in das Gebäude ein. Erschwert wurde der Einsatz durch die Tatsache, dass der in unmittelbarer Nähe zum Brandobjekt befindliche Oberflurhydrant – fiktiv – von einem Auto zugeparkt. Es musste daher eine Zubringerleitung von ca. 180 m gelegt werden. Der eingesetzte Atemschutztrupp konnte schlussendlich die vermisste Person lokalisieren und mittels Tragetuch und Seil über die Leiter retten.

Im **April** traten die Maßnahmen des ersten Corona-Lockdowns in Kraft, und wir konnten daher keine Präsenzübungen mehr durchführen. Kurzerhand wurde hier als Premiere erstmals der Übungsbetrieb auf eine **Online-Schulung** umgestellt. Unter Zuhilfenahme der Unterlagen auf der Homepage des OÖ. LFV durften die Kameradinnen und Kameraden ihre theoretischen Kenntnisse beim "**Refresher Grundausbildung**" unter Beweis stellen.



Im **Mai** wurde auch seitens des Landesfeuerwehrverbandes erstmals ein **Webinar** angeboten. Dieses beinhaltete das Thema „**Alternative Antriebe: Elektro-KFZ**". Auf Grund der begrenzten Teilnehmeranzahl konnten hierbei nur zwei Kameraden der FF Pupping, HBI Aumaier Adolf und BI Wimmer Benjamin teilnehmen.

Mitte **Juni** wurden die Corona-Schutzmaßnahmen wieder gelockert, und wir konnten wieder Präsenzübungen (selbstverständlich mit Maske und Abstand!) durchführen. Diese Übung war zweigeteilt. Eine Gruppe begann im Feuerwehrhaus in Unterschaden, während die andere Gruppe im Freien tätig war, anschließend wurde gewechselt. Nachdem der digitale Funk nun auch in unserem Bezirk Einzug hielt, stand der 1. Teil dieser Übung ganz unter diesem Motto. **BI Andreas Spachinger** gab uns in seiner Eigenschaft als Lotsen- und Nachrichtenkommandant einen Überblick über die Neuerungen.

Im zweiten Teil war die Aufgabe, die dreiteilige Schiebeleiter beim Heizwerk in der Leumühle aufzustellen. Für Ungeübte eine durchaus anspruchvolle und aufgrund des Gewichts des Gerätes auch schweißtreibende Angelegenheit.

Am 7. Juli wurden wir einsatzmäßig nach Au bei Brandstatt alarmiert, genauer gesagt zu unseren Kameraden Höller Otto. Als versierter Übungsverantwortlicher fungierte **HBM Schapfl Martin**, welcher eine - für den Atemschutztrupp – sehr fordernde Übung gestaltete. Der **Brand im Hackschnitzellager** sowie die Rettung der drei darin vermissten Personen konnte rasch und professionell abgewickelt werden.

Bei perfekten sommerlichen Wetter konnte Ende Juli eine Schulung zum Thema „**Ölaustritt auf Gewässer**" durch **HBM Schapfl Johann jun**. im Freien abgehalten werden. Mittels Wasserkanister, geringen Mengen Öl und einer kleinen Voführung wie im Chemieunterricht, wurde uns des Verhalten von Ölen auf Wasseroberflächen im Kleinen dargestellt. Danach konnten wir auch noch sämtliche Hilfsmittel, die uns zur Einsatzbewältigung bei Austritten von Flüssigkeiten zur Verfügung stehen, beüben.

Im normalerweise Übungs-freien Monat **August**, wurde in diesem Jahr dennoch eine Einsatzübung abgehalten. Das traditionelle Straßenfest war zu diesem Zeitpunkt bereits verschoben, daher wurde die Zeit für den Übungsdienst genutzt. BI Benjamin Wimmer organisierte eine **Brand-Einsatzübung auf einem landwirtschaftlichen Anwesen i**m Ortsteil Wörth: Ein Gebäude in Vollbrand, ein weiteres verraucht und zwei Personen darin vermisst. Schnell wurden vom Einsatzleiter alle notwendigen Maßnahmen in die Wege geleitet.

Zusätzlich beübten wir auch den Aufbau einer Einsatzleitstelle sowie eines Atemschutzsammelplatzes. Weiterer Schwerpunkt war die intensive Nutzung und Kommunikation über den "neuen" Digitalfunk. Eine Unzahl an Funkgesprächen sowie der Parallelbetrieb von TMO und DMO forderte den übenden Kameraden all ihr Wissen über den Digitalfunk ab

In den **September** starten wir mit einer weiteren Brand-Einsatzübung. Übungsverantwortlicher **OBI Kothbauer Markus** simulierte einen **Wohnhausbrand** im Ortsteil Goldenberg. Die zweite Schulung im September hatte das Thema „**Brandmeldeanlagen**" bei der auch gleichzeitig wieder eine Begehung des ehemaligen Bezirksaltenheim Leumühle durchgeführt wurde.

Ebenfalls im September: Gemeinsam mit den vier Feuerwehren der Gemeinde Hartkirchen sowie mit der Feuerwehr Haibach wurde die praktische Vorbereitung für den Grundlehrgang beim Feuerwehrhaus in Hartkirchen durchgeführt.

Seitens der Freiw. Feuerwehr Alkoven wurde im September eine großangelegte **Ölwehr-Übung auf der Donau** durchgeführt. Insgesamt 6 Feuerwehr aus dem Mühlviertel und dem Bezirk Eferding nahmen an dieser Übung teil. Die FF Pupping war mit LFB-A und dem FRB mit dabei.

©Hermann Kollinger

©Hermann Kollinger

HBM Artmayr Philipp zeichnet als Übungsverantwortlicher für die Einsatzübung im **Oktober** mit dem Thema „**Garagenbrand**" im Ortsteil Pupping verantwortlich. Zusätzlich wurde eine Person vermisst, welche jedoch rasch durch den Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges gerettet werden konnte.

Am 10. Oktober 2020 war der erste große Teil der Feuerwehr-Ausbildung für drei unserer Mitglieder erledigt. **PFF Helena Hehenberger**, **PFF Marlene Hinterhölzl** und **FM Michael Schickerbauer** absolvierten den **Grundlehrgang** mit vorzüglichem Erfolg.

Mit dabei auch wieder als langjährige und bewährte Ausbildner: **HBM Christoph Inreiter** und **HBM Johann Schapfl jun.**

Gratulation auch an HBM Sieburg Michael der als erster in der Feuerwehr Pupping das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze erworben hat!

In den letzten beiden Monaten des Jahres musste corona-bedingt wieder auf Online-Schulungen umgestellt werden. Wie bereits beim ersten "Corona-Lockdown" traffen diese Einschränkungen vor allem den Ausbildungsbetrieb in der Feuerwehr, der grundsätzlich auf einen starken Praxisbezug setzt. In den Wintermonaten werden jedoch ohnehin traditionell vermehrt Schulungen im Lehrsaal durchgeführt. Diese wurden daher auf Online-Schulungen umgestellt.
Hierbei werden den Mitgliedern der Feuerwehr wesentliche Ausbildungsinhalte bspw. zum Thema Brandmeldeanlagen oder Vorgehensweise bei Einsätzen nach Verkerhrsunfällen, über Schulungsvideos und anderen Methoden der „virtuellen" Wissensvermittlung zur Verfügung gestellt.

Ein Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für die stete Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung – auch in dieser für uns alle nicht einfachen Zeit; **Gratulation** allen Teilnehmern an Leistungsbewerben bzw. Leistungsabzeichen; und die **Bitte** um rege Beteiligung am Übungs- und Ausbildungsbetrieb im – hoffentlich wieder halbwegs „normalen" Übungs-Jahr 2021!
Und **Vorallem**: G'sund bleiben!

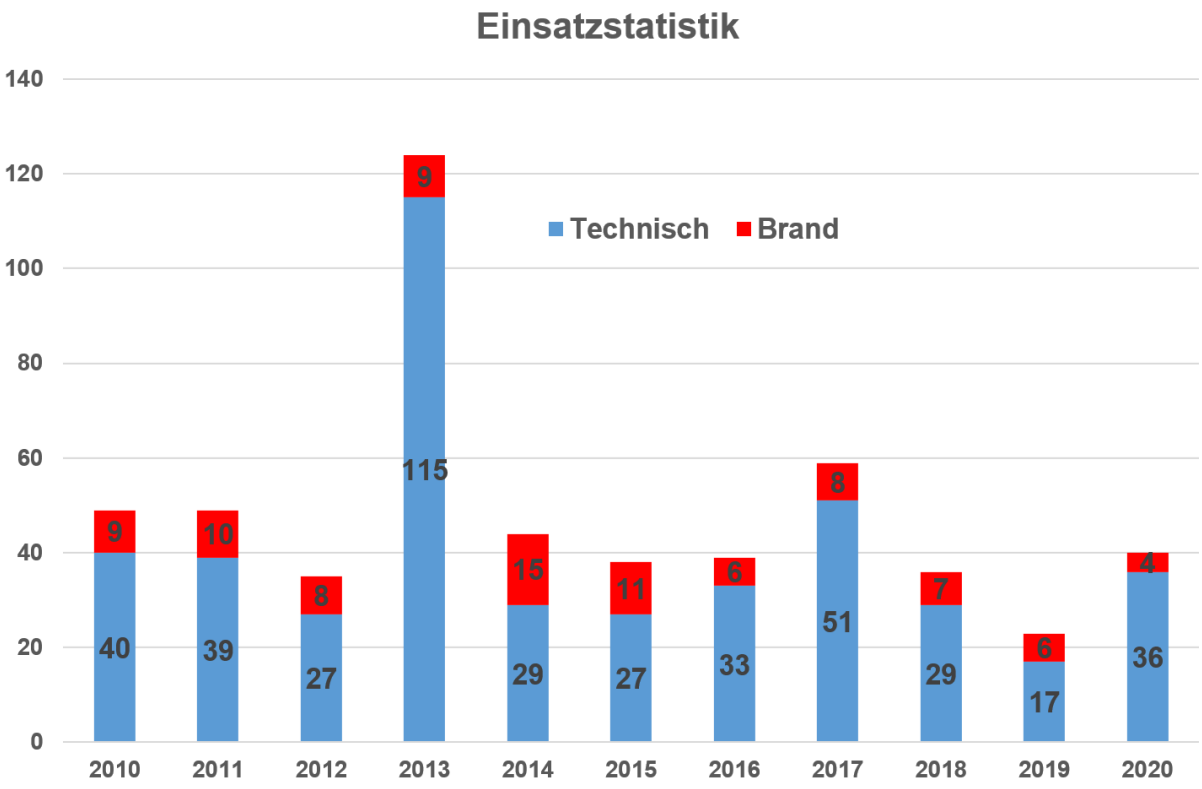
Mit kameradschaftlichen Grüßen

BI Wimmer Benjamin
Zugskommandant

Einsätze

Im vergangenen Jahr ging die Corona Pandemie auch bei uns nicht spurlos vorbei und so wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Nun hieß es Abstand einhalten und Maske tragen, auch wenn es noch so anstrengend war. Im Großen und Ganzen konnten wir uns schnell an die neuen Gegebenheiten gewöhnen um für die Puppinger Bürger einsatzbereit zu bleiben.

Insgesamt waren es 40 Einsätze, die uns 2020 beschäftigten. Dabei kann man diese Einsätze in vier Brand- und 36 Technische Einsätze aufteilen



Die Technischen Einsätze teilen sich dann nochmals in die folgenden Punkte auf:

- Arbeiten nach Elementarereignissen
- Aufräumarbeiten nach Unfall
- Berge-, Hebe-, und Transportleistung
- Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten
- Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)
- Entfernung von Insekten, Reptilien
- Freimachen von Verkehrswegen
- Lotsendienst Pumparbeit
- Retten/Befreien von Menschen nach einem Verkehrsunfall (VU)
- Straßen- und Kanalreinigung

Bei all diesen Einsätzen waren im Durchschnitt **zehn Mann/Frauen** im Einsatz und leisteten insgesamt **763 Einsatzstunden**.

18. Jänner 2020: Brand Wohnhaus in Eferding

In den frühen Morgenstunden des 18. Jänner wurden wir und sechs weitere Feuerwehren zu einem Wohnhausbrand in die Davidstraße gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand die Wohnung bereits im Vollbrand und der Bewohner konnte in letzter Sekunde mit Hilfe der Drehleiter gerettet werden

21. Jänner 2020: Bergung von Diebesgut

Nach telefonischer Alarmierung wurden wir zu einem Nebengerinne der Donau gerufen. Hier entdeckten Passanten verschiedenfärbige Gegenstände im Wasser, welche sich als Kassen mehrerer Zeitungsständer herausstellten. Einige Kameraden konnten die gestohlenen Kassen aus dem kalten Wasser bergen und der Polizei übergeben.

18. April 2020: Verkehrsunfall Aufräumarbeiten

Nach einer etwas längeren Pause wurden wir in den Abendstunden des 18. April zu einem Verkehrsunfall auf der B130 kurz nach Pupping alarmiert. Hier kollidierte ein aus Karling kommender PKW mit einem abbiegenden Traktor. Durch die Wucht des Aufpralls stürzte der Traktor um. Mittels TLF wurde der Traktor wieder aufgestellt und ausgelaufene Betriebsmittel aufgefangen.

14. Mai 2020: Brand landwirtschaftliches Objekt

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr, wurden wir und sieben weiteren Feuerwehren zu einem größeren Brand gerufen. Dieses Mal stand ein Holzstadl in der Gemeinde Hinzenbach in Vollbrand. Durch die schwierige Lage mit der Wasserversorgung mussten insgesamt 4 Pumpen das dringend benötigte Löschwasser über 1km weit pumpen. Ein Übergreifen der Flammen konnte zum Glück verhindert werden.

19. Mai 2020: Personenrettung Donau

Nach Angaben des Bootsführers bekam ein 46-Jähriger während des Mähens gesundheitliche Probleme und taumelte rücklings Richtung Donau. Er konnte ihn vom Boot aus gerade noch auffangen. Dabei stürzten jedoch beide Männer in die Donau. Unter größter Anstrengung konnte der Bootsfahrer seinen Kollegen bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte über Wasser halten. Nach erfolgreichem Auffinden durch eine Bootsmannschaft konnten die beiden Männer dem Rettungsdienst übergeben werden.

22. Mai 2020: Verkehrsunfall eingeklemmte Person

In den Morgenstunden des Zwickeltages wurden wir zu einem Verkehrsunfall kurz vor dem GH Dieplinger gerufen. Hier kam eine junge Lenkerin von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Verkehrsschild und wurde durch einen Telefonmasten gestoppt. Beim Eintreffen wurde die Frau bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Nach Bergung des Fahrzeugs sicherten wir den durch den Unfall beschädigten Telefonmast.

In den Abendstunden wurden wir bereits zu dem nächsten Verkehrsunfall nach Goldenberg gerufen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Fraham sicherten wir die Unfallstelle ab, unterstützten den Rettungsdienst und bargen die beiden Fahrzeuge.

25. Juli 2020: Bootsunfall auf der Donau

Mit der Meldung "Hausboot auf der Donau in Höhe Brandstatt gekentert - Personenrettung, Taucheinsatz" wurden wir und sieben weitere Wehren am frühen Abend alarmiert. Ein in Schräglage geratenes Hausboot konnte durch das schnelle Eingreifen wieder aufgerichtet werden und durch mehrere Boote in den Hafen geschleppt werden.

31. Juli 2020: Bootsunfall auf der Donau

Bereits wenige Tage nach dem letzten Einsatz auf der Donau wurden wir nun Richtung Kraftwerk Aschach gerufen. Wie bereits beim vorherigen Einsatz wurden mehrere Wehren zu der Unfallstelle gerufen. Ein Motorboot hat wegen eines technischen Defekt Leck geschlagen und drohte zu sinken. Das Boot konnte durch Einsatz mehrerer Taucher und Hebeballons stabilisiert und geborgen werden.

29. September 2020: Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Kurz nach 18:00 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Fraham und wir zu einem Verkehrsunfall gerufen. Eine aus Eferding kommende Fahrerin übersah, dass ein LKW auf das Betriebsgelände abbiegen wollte. Durch das Ausweichmanöver und der Kollision mit dem LKW überschlug sich der PKW und kam am Dach zum Liegen.

Bericht des Jugendbetreuers

Vor neue Herausforderungen wurde nicht nur die Aktivmannschaft sondern auch insbesondere die Feuerwehrjugend gestellt. Das Jahr 2020 konnte trotz der immer noch andauernden Pandemie und vieler Einschränkungen gut abgewickelt werden. Die am Jahresanfang üblichen Veranstaltungen wie das Pizzaessen, mehrere Spieleabende und die Jahresvollversammlung konnten noch ohne Probleme durchgeführt werden.

Wegen der bundesweiten Einschränkungen im privaten sowie in der Feuerwehr musste letztes Jahr leider der Bezrik- bzw. Landesbewerb und das mit großer Vorfreude erwartete Jugendlager abgesagt werden. Nichtsdestotrotz wurde unter Beachtung der geltenden Regeln die Vorbereitung für den Wissenstest in Hinzenbach gestartet. Hier konnten auch, unter Beachtung der strengen Regeln, drei Jugendfeuerwehrmitglieder das Abzeichen in Silber erringen. Als erfreulichen Abschluss konnten wir das Weihnachtslicht kontaktlos an unsere Gemeindebürger überreichen. Mit dieser Aktion zeigten wir, dass es auch in schwierigen Zeiten zu keinem Stillstand in der Feuerwehjugend kommt.

Weihnachtslicht 2020

Ausfahrt mit dem Feuerwehrboot

Handhabung von Strahlrohren

Atemschutzübung

Weihnachtlicht

Wissenstest 2020

Wissenstest Abzeichen in Silber:

JFM Luger Florian

JFM Raab Christoph

JFM Ullmann Leon

Innerhalb der Feuerwehr wurde von folgenden Jugendfeuerwehrmitgliedern die **Erprobung** abgelegt:

3. Erprobung:

JFM Luger Florian

JFM Raab Christoph

JFM Ullmann Leon

Bei Interesse an der Feuerwehrjugend können sich Jungen und Mädchen ab dem 10. Lebensjahr bei Jugendbetreuer **Prehofer Michael** unter **0677/61961146** melden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBM Prehofer Michael
Jugendbetreuer

Ein herzliches Dankeschön für Ihre laufende, großzügige Unterstützung.

Insbesondere im Rahmen der Haussammlung.

Der Erlös dient ausschließlich der Anschaffung von Feuerwehrgeräten!

Unser Dank gilt auch unseren langjährigen Sponsoren!

Biohof Achleitner

hali

Mittes engineering gmbh

FAMILIE SIEBURG
GEMÜSEBAUBETRIEB
TAUBENBRUNN 20

KEPLER FONDS

©fotokerschi.at/Antonio Bayer

Finde uns auch auf

Facebook

Instagram

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Pupping
Unterschaden 3
4070 Pupping

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Adolf Aumaier, Kommandant
Gestaltung: AW Stefan Miniberger, Schriftführer